

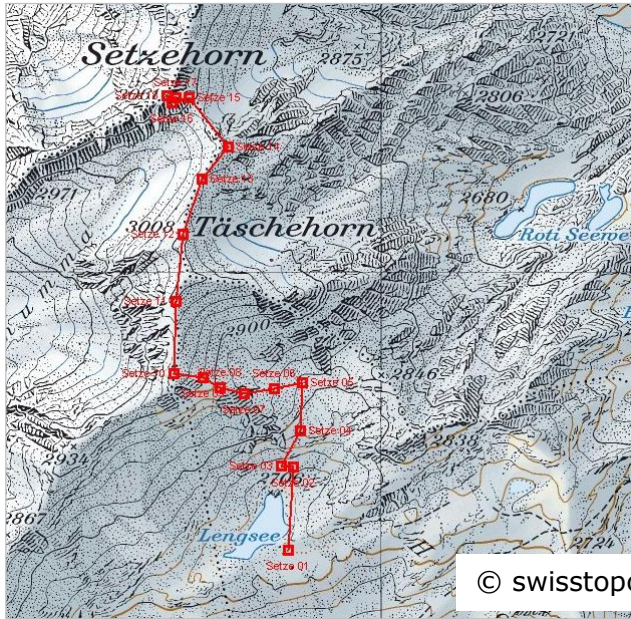
## Bellwald, Bergtour Setzehorn (3061 m) via Täschehorn (3008 m).



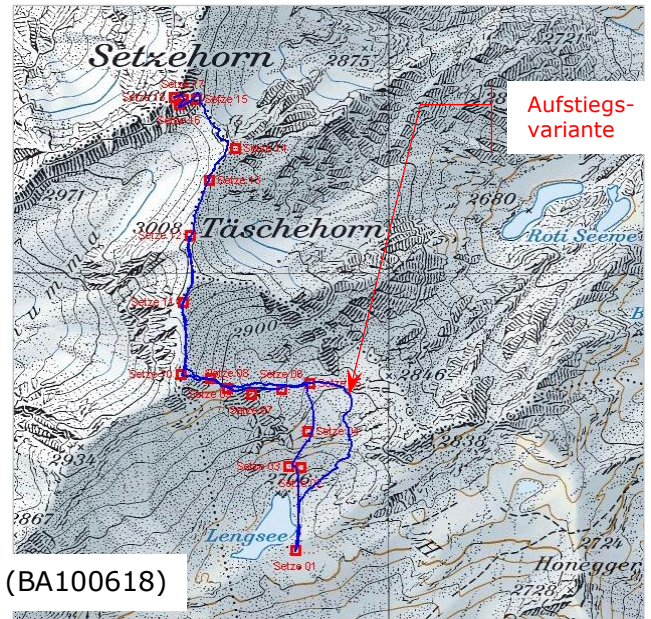
Das einsame Gipfelkreuz auf dem Setzehorn. Im Hintergrund das Klein und Gross Wannenhorn.

- Literatur:**
- |   |  |
|---|--|
| <b>Freie Sicht aufs Gipfelmeer</b><br>50 Wanderdreitausender zwischen<br>Genfersee und Unterengadin<br>Marco Volken / Remo Kundert<br>Salvioni Edizioni & per pedes 2003<br>ISBN: 3-9522764-0-5 | <b>Wanderziel Gipfel Oberwallis</b><br>Zwischen Furka und Turtmanntal<br>Sabine und Fredy Joos<br>SAC Verlag Bern, 2008<br>ISBN: 978-3-85902-275-1 |
|---|--|
- Allgemein:**
- Schwierigkeit: T4 (Alpinwandern).  
T5 (Anspruchsvolles Alpinwandern), Variante  
Südflanke**
- Ein nicht ganz einfach zu besteigender Berggipfel, welcher eine ungeahnt freie Aussicht zum höchsten Ort im Gemeindegebiet von Bellwald bietet - dem Finsteraarhorn (4274 m).
- Ausgangsort:** Die Bergstation der Sesselbahn.
- Route (RTE):** Der Lengsee wird durch markierte Bergwanderwege von der Bergstation erreicht. Vom Ufer des Lengsees führt eine steilere Grasflanke, oder flacher östlich in den Geröllkessel ausholend, zum Täschehorn. Vom Täschehorn führt ein sich schnell verbreiternder Grat nordöstlich zur Gratsenke. Die markanten Felsen werden idealerweise am Grat verbleibend überschritten, um die Südflanke am Setzehorn zu erreichen. Rechts der Felsen der Südflanke, führt ein steiles Felscouloir zum höchsten Punkt des Setzehorns (Gefahr von Steinschlag). Eine Variante (Schwierigkeit T5) umgeht das Couloir in der Südflanke in westlicher Richtung auf einem exponierten Querband und quert zum Gipfelgrat zurück und zum nahen Gipfel.
- Abstieg(e):** Gleiche Route.  
Variante: Vom Täschehorn kann auch weglos zu den Roti Seewe (P.2680) abgestiegen werden. Weiter in gleicher Richtung absteigend, trifft man im Gebiet Spillecher auf Wegspuren. Nordwärts durch das Tälli gelangt man zum Talboden des Bieligertals, wo auf der linken Talseite der Weg nach Resti (1654 m) und Biel (1283 m) führt.
- Besonderes:** GPS-Anwendungen, Wanderskala, Karten:  
<http://www.poly-electronic.ch/gps-tools.htm>  
<http://www.sac-cas.ch/Schwierigkeitsskalen.1118.0.html>  
<http://map.geo.admin.ch>

Wegpunkte (WPT), GPS-Routen (RTE)



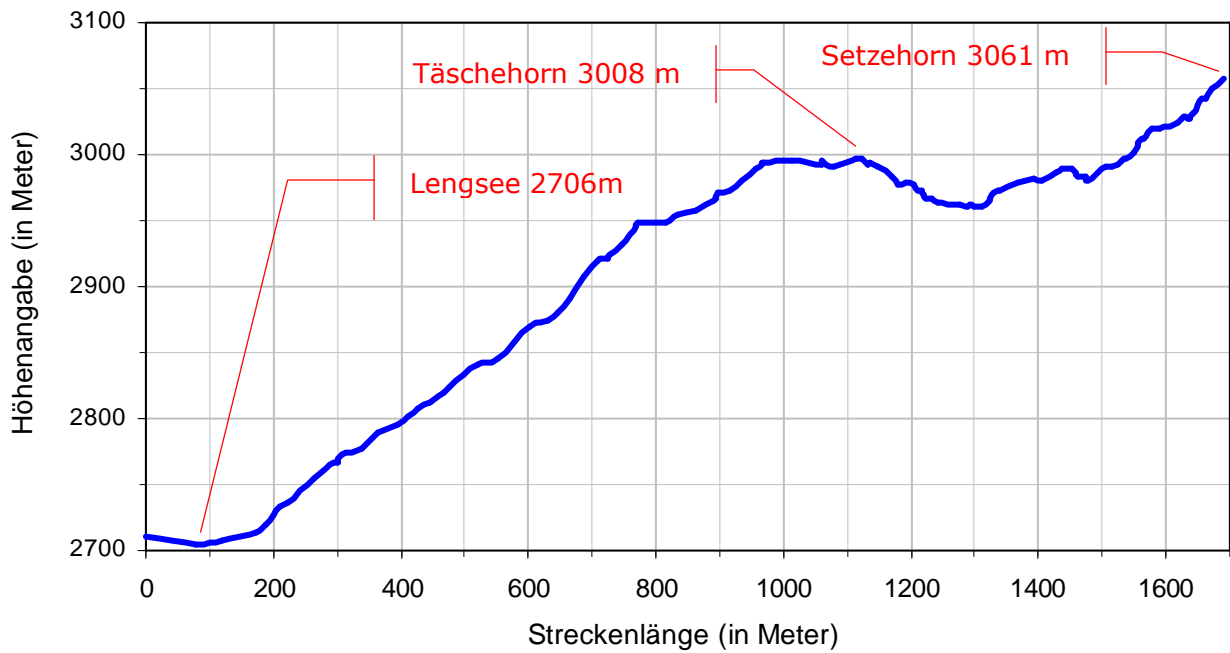
Track (TRK); TracBack™, Höhenprofil (HPR)



© swisstopo (BA100618)

Kartenansicht, WayPoints (WPT), Höhenprofil, Routen- und Trackdarstellung mit FUGAWI.

Wichtiger Hinweis:  
Es können Steinböcke angetroffen werden



## Setzehorn 3061 m

**Schwierigkeit:**  
**Alpinwandern (T4)**  
**Anspruchsvolles Alpinwandern (T5)**  
 (nach SAC-Berg- und Alpinwanderskala)



Das Setzehorn vom Täschehorn.

Karten: 1250 Ulrichen, 1270 Binntal  
 (LK 1:25'000)

WPT, RTE: 16. Juli 2007 (GE)  
 TRK, HPR: 25. Aug. 2007 (GE)

### Wegpunkte: Lengsee bis Täschehorn.

GPS-Wegpunkte	Höhe	Koordinaten	
		Y	X
Setze 01 (Lengsee)	2706	655'768	146'307
Setze 02	2733	655'782	146'514
Setze 03	2740	655'752	146'517
Setze 04	2772	655'799	146'604
Setze 05	2789	655'803	146'724
Setze 06	2824	655'734	146'709
Setze 07	2866	655'658	146'696
Setze 08	2880	655'600	146'710
Setze 09	2912	655'557	146'735
Setze 10	2945	655'483	146'747
Setze 11	2990	655'490	146'926
Setze 12 (Täschehorn)	3008	655'508	147'092

Technische Angaben (Azimutberechnung: FUGAWI)				
Geografische Informationen			Marschzeit	
Distanz (m)	Höhenmeter	Azimut	Std.	Min.
-	-	-	-	-
208	27	4.4	0	8
30	7	276.2	0	2
99	32	28.9	0	8
120	17	2.4	0	7
68	35	258.3	0	6
77	42	260.8	0	10
60	14	284.1	0	4
50	32	300.7	0	7
75	33	279.7	0	8
179	45	2.8	0	12
167	18	6.7	0	5

### Wegpunkte: Täschehorn bis Setzehorn.

Setze 13	2952	655'555	147'231
Setze 14	2971	655'620	147'310
Setze 15 (S-Wand)	3008	655'521	147'434
Setze 16 (S-Wand)	3019	655'480	147'420
Setze 17 (S-Wand)	3037	655'490	147'433
Setze 18 (Setzehorn)	3061	655'467	147'437

147	-56	19.2	0	12
113	19	29.6	0	5
137	37	319.5	0	10
43	11	251.7	0	3
17	18	57.8	0	4
26	24	279.3	0	3

**Gesamte Marschzeit: 1 Std. 54 Min.**

Die Mischabelgruppe und Matterhorn vom Lengsee.



## Berg- und Alpinwanderskala (Ausrüstungshinweis Schuhe)

Schwierigkeiten SAW- Markierungen	Weg/Gelände	Anforderungen	Referenztouren	
<b>T6</b> Schwieriges Alpinwandern 	Meist weglos. Kletterstellen bis II. <u>Meist nicht markiert</u> . Häufig sehr exponiert. Heikles Schroffengelände. Gletscher mit erhöhter Ausrutschgefahr.	Ausgezeichnetes Orientierungsvermögen. Ausgereifte Alpin erfahrung und Vertrautheit im Umgang mit alpinechnischen Hilfsmitteln.	Niesengrat (Fromberghorn Nord), Glärnisch Guppenrat, Via alta della Verzasca.	
<b>T5</b> Anspruchsvolles Alpinwandern 	Oft weglos. Einzelne einfache Kletterstellen. Exponiert, anspruchsvolles Gelände, steile Schrofen. Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr.	Bergschuhe. Sichere Geländebeurteilung und sehr gutes Orientierungsvermögen. Gute Alpin erfahrung und im hochalpinen Gelände. Elementare Kenntnisse im Umgang mit Pickel und Seil.	Cabane Dent Blanche, Büttlasse, Salbitbiwak, Sustenjoch Nordflanke, Bristen, Pass Cacciabella.	
<b>T4</b> Alpinwandern 	Wegspur nicht zwingend vorhanden. An gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtskommen. Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen, einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen.	Vertrautheit mit exponiertem Gelände. Stabile Trekkingschuhe. Gewisse Geländebeurteilung und gutes Orientierungsvermögen. Alpine Erfahrung. Bei Wettersturz kann ein Rückzug schwierig werden.	Fornohütte, Schreckhornhütte, Dossenhütte, Mischabelhütte, Übergang von der Bergsee zur Voralphütte, Vorder Glärnisch, Steghorn (Leiterli), Piz Terri, Pass Casnile Sud.	
<b>T3</b> Anspruchsvolles Bergwandern 	Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen.	Gute Trittsicherheit. Gute Trekkingschuhe. Durchschnittliches Orientierungsvermögen. Elementare alpine Erfahrung.	Hohtürli, Sefinenfurge, Fründenhütte, Grosser Mythen, Pizzo Centrale vom Gotthardpass.	
<b>T2</b> Bergwandern 	Weg mit durchgehendem Trasse. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen.	Etwas Trittsicherheit. Trekkingschuhe sind empfehlenswert. Elementares Orientierungsvermögen.	Wildhornhütte, Bergsee hütte, Täschhütte ab Täschalp, Passo Campolungo, Capanna Cristallina von Ossasco.	
<b>T1</b> Wandern 	Weg gut gebahnt. Gelände flach oder leicht geneigt, keine Absturzgefahr.	Keine, auch mit Turnschuhen geeignet. Orientierung problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich.	Männlichen zur Kleinen Scheidegg, Hüttenweg Jura haus, Cabane Mont Raimeux, Strada Alta Leventina, Vermigelhütte.	

SAW = Schweizerische Arbeitsgruppe für Wanderwege (VSS-Norm SN 640 829a)